

# Mediationsverfahren Holzindustrie

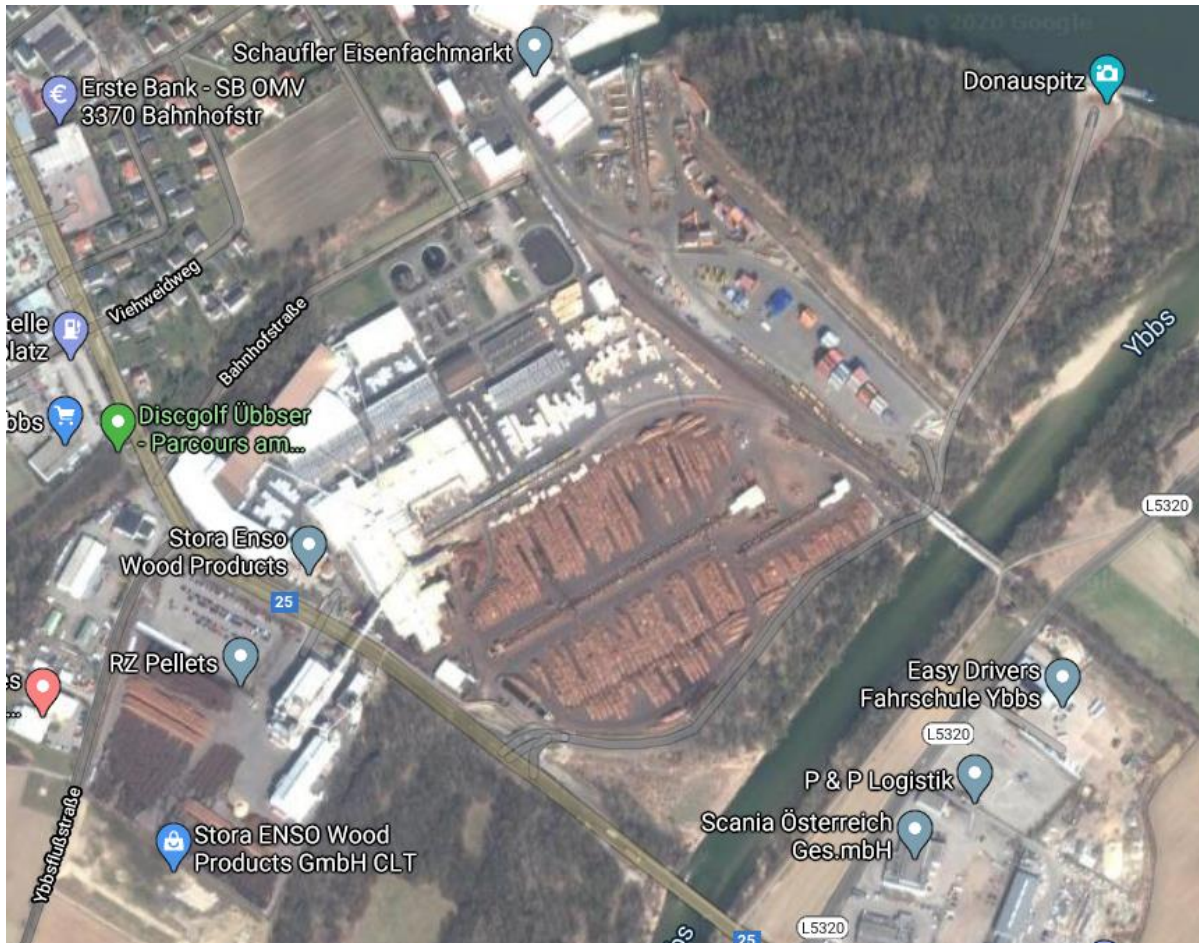
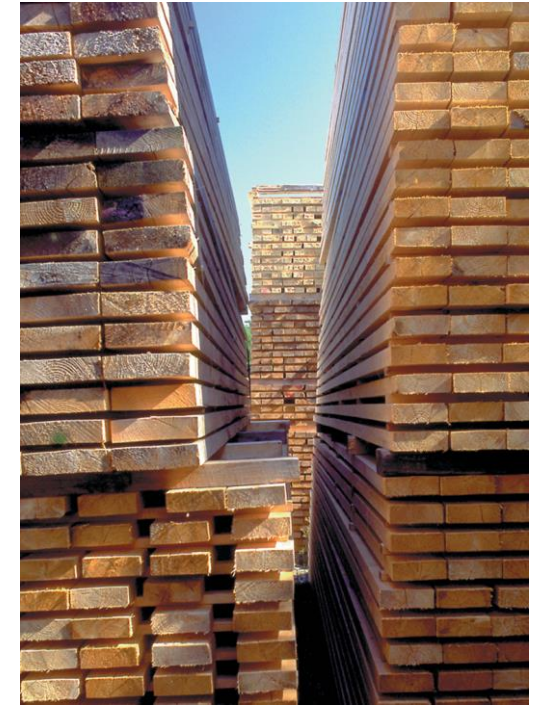


Bild: Google Maps

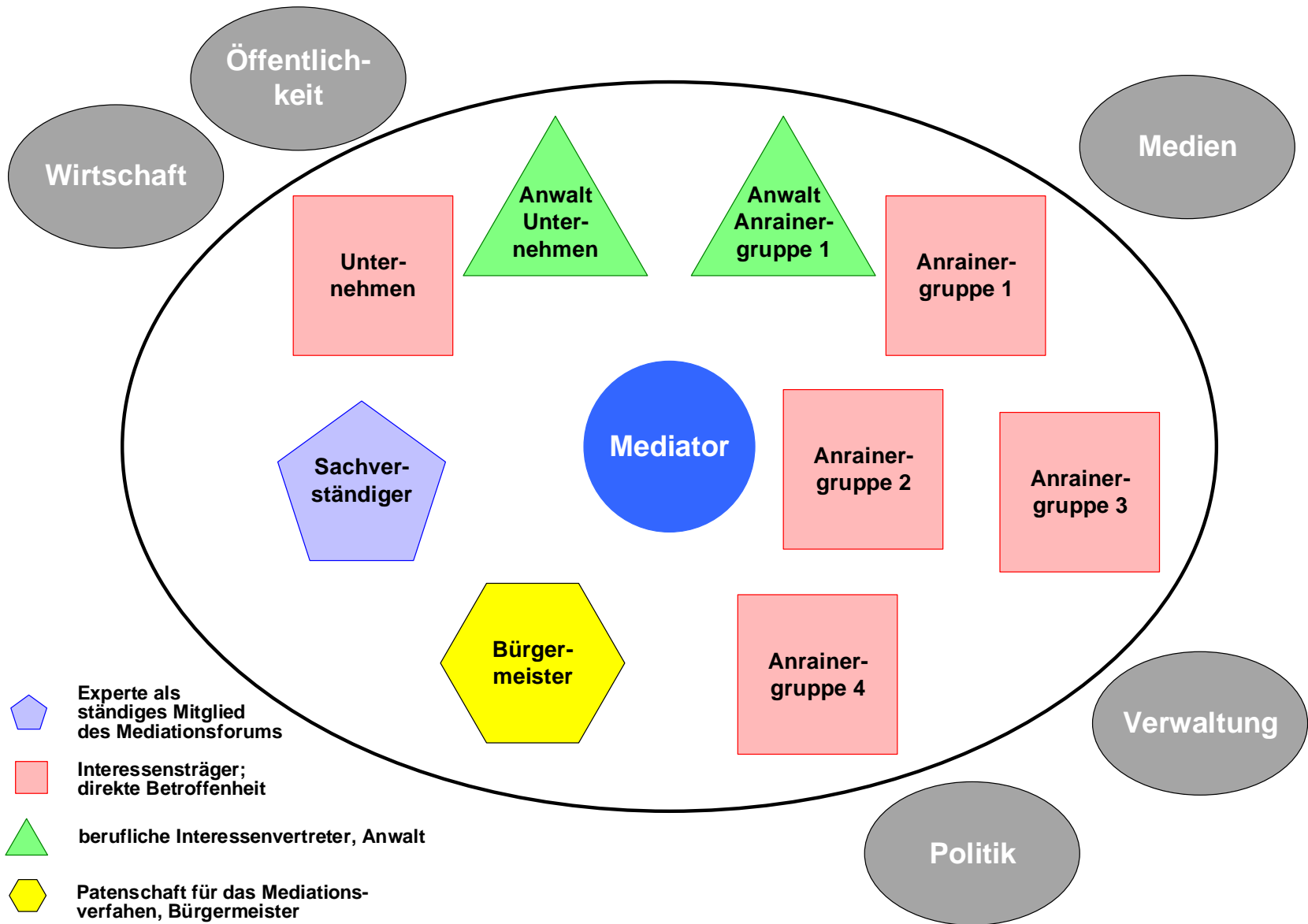


**Mediation: Holzindustrie Schweighofer - Anrainer**  
**Mediator: Dr. Anton Hütter**

# Ausgangslage

- 1984 entsteht in Ybbs a. Donau eines der größten Sägewerke Europas
- Von mehreren Wohnsiedlungen umgeben
- Exportstrategie -> Neue Betriebsanlagen
- Anrainer haben Parteienstellung
- seit 1996 kein Konsens in div. Gewerberechtsverfahren
- 1998 Fusion der Holzindustrie Schweighofer mit Stora Enso Timber
- Themen: Lärm, Rauch, Abgase
- Eskalation, Anwälte, Medien
- Die AnrainerInnen fühlten sich nicht ernstgenommen und litten unter der Einschränkung ihrer Lebens- und Wohnqualität
- Das Unternehmen wurde in seiner wirtschaftlichen Entwicklung behindert und musste sich immer wieder mit den Bürgerinitiativen und den AnrainerInnen auseinandersetzen, ohne zu konstruktiven Lösungen zu gelangen.
- Der Konflikt führte immer wieder zu Schlagzeilen in den regionalen Medien und beschäftigte die Politik.

# Stakeholder



| <b>Initiierung und Vorbereitung</b>  | <b>Verhandlung und Vermittlung</b>  | <b>Vereinbarung und Umsetzung</b>  |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis und Bereitschaft für Mediation</li> <li>• Lösen des Problems der Auftragsvergabe und Finanzierung</li> <li>• Zusammenstellen einer Vorbereitungsgruppe durch BGM</li> <li>• Mediatoren werden zur Angebotslegung eingeladen</li> <li>• Hearing und Auftragsvergabe</li> <li>• Zusammenstellen der Mediationsrunde (öffentl. Veranstaltung)</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Arbeitsvereinbarung</li> <li>• Einbinden des Sachverständigen</li> <li>• Informations- und Themensammlung</li> <li>• Von den Positionen zu den Interessen</li> <li>• Erarbeitung der Fragestellungen an den Sachverständigen</li> <li>• Ideensuche, Optionen ausarbeiten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewertung und Auswahl der Optionen</li> <li>• Entwurf einer schriftlichen Vereinbarung</li> <li>• Klärung der Umsetzung und Umsetzungskontrolle</li> <li>• Zukunftsmechanismus</li> <li>• Unterzeichnung der Schlussvereinbarung</li> <li>• Bezug zum rechtlichen bzw. politischen Entscheidungsprozess</li> <li>• Information der Öffentlichkeit</li> <li>• Feier</li> </ul> |

# Ergebnisse des Mediationsverfahrens

- Technische Maßnahmen zur Lärmreduktion in verschiedenen Bereichen, die weit über das gesetzlich erforderliche Ausmaß hinausgehen
- Organisatorische Maßnahmen, um die Lärmbelästigung zu reduzieren und möglichst gering zu halten
- Maßnahmen im Bereich der Gestaltung der Arbeitsprozesse um die Emissionen zu reduzieren
- Zurückziehung der Berufungen der AnrainerInnen in den diversen gewerberechtlichen Verfahren
- Pflege des in der Mediation erarbeiteten Beziehungskapitals; Implementierung eines Informations- und Zukunftsmechanismus mit dem Ziel, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen und Kontinuität sowie gutes Mit- und Nebeneinander zu sichern.





2004 wurde im Rahmen eines Forschungsprojektes an der Universität Graz (Assoz. Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz, Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft) das Ybbser Mediationsverfahren evaluiert.

- Alle im Einigungsvertrag vereinbarten Maßnahmen wurden umgesetzt (trotz eines Jahrhunderthochwassers im August 2002)
- Von allen Beteiligten gibt es hohe Akzeptanz für das Verfahren („wir würden wieder diesen Weg wählen“)
- Das in der Mediation entwickelte gute Verhältnis zwischen Betrieb und Umfeld (Anrainer) ist stabil und bewährt sich (transformative Wirkung).
- Das in der Mediation entwickelte Procedere für neue Betriebsanlagenteile bewährt sich sehr gut.
- Auch von Seiten der Stadtgemeinde Ybbs gibt es ein positives Feedback (Bürgermeister Anton Sirlinger: „solche Verfahren sind durchaus auch für andere kommunale Konfliktthemen geeignet und sollten verstärkt zum Einsatz kommen“)